

## DIE LETZTE REISE -

### Jenseitsvorstellungen im Wandel

#### Fahrt zur Sonderausstellung im Museum Burg Linn



Samstag, 27.01.18,  
12.30 Uhr ab  
Wiernerstr. 6, Langenberg

Preis:  
5 € für Eintritt und Führung

(max. 20 Personen)

An- und Abfahrt erfolgt mit  
privaten PKW's. Es werden  
Mitfahrgelegenheiten  
vermittelt.

Infos und Anmeldung bei:  
Pfr. Jens Blaschta  
Tel.: 02052/9284432  
e-mail: [jens.blaschta@ekir](mailto:jens.blaschta@ekir)

## DIE LETZTE REISE – Jenseitsvorstellungen im Wandel

Paradies, Hölle, Wiedergeburt, das „Nichts“, was kommt nach dem Tod? Auf welche Reise begibt sich der Mensch, wenn er gestorben ist? Auf die Fragen, die seit Menschengedenken vielfach gestellt wurden und werden, fanden die Menschen in den vergangenen Jahrtausenden die unterschiedlichsten Antworten. Dabei ist die Vorstellung von einem Leben nach dem Tod weitverbreitet. Davon zeugen bereits die antiken Sagen oder das ägyptische Totenbuch. Griechen und Römer, Juden und Christen haben jeweils ihre eigenen Vorstellungen vom Jenseits entwickelt.

Die zahllosen Gräber und Hinterlassenschaften von Bestattungen, die auch im Museum Burg Linn gezeigt werden, zeugen von den in den Zeitläuften sich ändernden Jenseitsvorstellungen der Menschen bis in unsere Tage.  
<http://www.museumburglinn.de/de/sonderausstellungen>

## SIEBEN SÄRGE – Es gibt einen Tod nach dem Leben

Ein Projekt des Künstlers Gerhard Rossmann

Die letzte Behausung des Menschen ist ein kleiner Raum. Ein Zimmer aus Kiefer-, Fichten-, Eichenbrettern. Ruhestätte. Keine Tür, kein Fenster. Ein Raum zum Verwesen, zur Auflösung. Zur Erlösung. Tod, tot. Draußen: Trauer, Anteilnahme, Aufbahrung, Beerdigung. Nachruf, Würdigung. Nachkommen, ein Erbe hinterlassen. Das Leben geht weiter, der Tod auch.

Sieben Särge ohne Leichen, aber mit Inhalten. Särge mit Landschaften, Ortschaften und Objekten, Modellen vom Maßstab 1:160 über 1:25 bis zu Nachbildungen und Originalen 1:1. Särge als Stellungnahme: Das Verhältnis zum Sterben, zum Tod, zum Glauben, zum Leben. Politik und Gesellschaft. Macht und Machtlosigkeit. Vorstellungen vom Jenseits. Das Primat des Diesseits. Sieben: sieben Weltwunder, sieben Tage, sieben Tugenden, sieben Laster, sieben Sakramente, sieben Gaben des Heiligen Geistes, sieben Werke der Barmherzigkeit, die sieben Schmerzen und sieben Freuden Mariens, das Siebeneck als häufige Grabkapellenform, der siebente Himmel der Muslime, das siebenmalige Umschreiten der Kaaba in Mekka.

<http://siebensaerge.de/>